



Chancen für Alle – Arbeitsmarkt –

Gleichberechtigung
und Vernetzung e.V.

Die Bevölkerungsentwicklung führt zu Veränderungen in der Arbeitswelt. Die erwerbsfähige Bevölkerung wird weniger und älter. In Niedersachsen geht die Zahl der Erwerbspersonen bis 2030 um über 150.000 zurück.

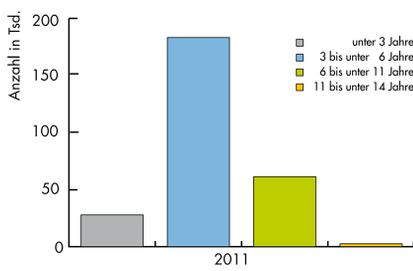
Weniger Erwerbspersonen

Für Frauen, für ältere Arbeitskräfte wie auch für Zugewanderte erhöhen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Der Bedarf an Bildung und Weiterbildung, um das Potenzial der erwerbsfähigen Bevölkerung auszuschöpfen, steigt.



Kinderbetreuung in Niedersachsen

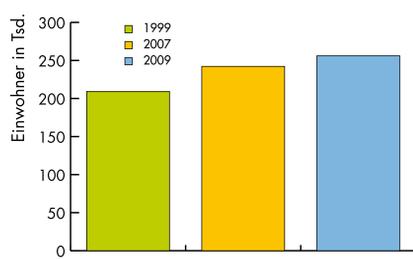
Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen nach Altersgruppen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Kinder in Tageseinrichtungen 2011

Pflegebedürftige Menschen in Niedersachsen

(im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (SGB XI))



Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN), Pressemitteilung 87/10

Vereinbarkeit

Immer wichtiger wird es damit auch, Beruf und Arbeit in Einklang bringen zu können. Hier geht es zum einen um verlässliche Angebote zur Betreuung von Kindern, aber auch um Möglichkeiten zur Betreuung Pflegebedürftiger. Der Anteil dieser Personen steigt mit dem Lebensalter stark an. Bei den 70- bis unter 75-Jährigen sind knapp 5% pflegebedürftig, bei den ab 90-Jährigen 59%. Die Zahl der Pflegebedürftigen ist in Niedersachsen von 1999 bis 2009 um 22,4% gestiegen. Mehr als zwei Drittel aller Pflegebedürftigen wurden zu Hause versorgt.

(Pflegestatistik 2009, Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2011)

Arbeitsbedingungen

Alters- und familiengerechte Arbeits- und Personalpolitik wird immer wichtiger. Neben der verstärkten Rekrutierung von Beschäftigten Gruppen wie

- ➔ Frauen,
 - ➔ älteren Beschäftigten
 - ➔ Migrantinnen und Migranten
- rückt die
- ➔ Förderung der Beschäftigungs- und Leistungsfähigkeit

in den Mittelpunkt. Weiterbildung, Arbeitszeitgestaltung, Gesundheitsförderung und eine Unternehmenskultur, in der die Übernahme von familiärer Verantwortung für Beschäftigte akzeptiert und gefördert wird, sind weitere Faktoren, die wichtiger werden, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

Mobilität

Ein ausreichendes Angebot im Nahverkehr ist eine Voraussetzung, um die Vereinbarkeit zu verbessern. Gerade im ländlichen Raum kann fehlende Mobilität für eine Arbeitsaufnahme insbesondere auch von Frauen ein Hindernisgrund sein. Eine Anpassung der Verkehrsplanung auf die Erfordernisse der Arbeitswelt und der Versorgungsangebote (Fahrzeiten, Öffnungszeiten, Sprechzeiten) ist erforderlich.